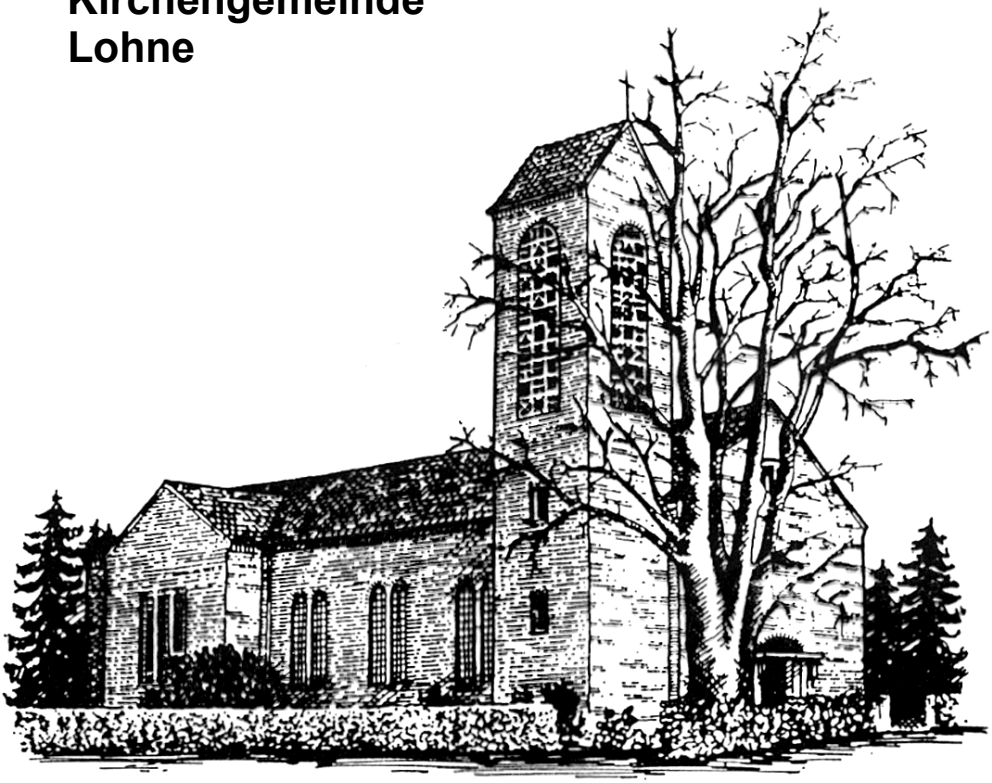
Wir in St. Michael

Dezember 2015 - Februar 2016

Aktuelle Mitteilungen aus der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lohne



Inhalt

angedacht	Seite 4
Unsere Gottesdienste	Seite 6
Aus dem Gemeindeleben	Seite 9
Evangelische Jugend	Seite 20
Die Gemeinde lädt ein	Seite 22
Unsere Bücherei	Seite 30
Unsere Zeit	Seite 34

Impressum

„Wir in St. Michael“
Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael, 49393 Lohne, Franziskusstraße 15
e-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-lohne.de

Redaktionsteam:
Brigitte Buß, Claus Schlaack

Druck: Caritas Druckerei Dinklage

Wichtige Adressen

Pfarrerin Ute Young
Franziskustraße 13, 49393 Lohne
Tel. 04442/13 78
e-mail:
ute.young@kirche-oldenburg.de

Pfarrer Christian Jaeger
Wicheler Str. 33, 49393 Lohne
Tel. 04442/9583096
e-mail:
christian.jaeger@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro im Gemeindehaus
Franziskusstr. 15
Kirchenbürosekretärin Andrea Risch
Tel. 04442/ 3792
Fax 04442/ 8 87 96 38
e-mail: kirchenbuero.lohne@kirche-oldenburg.de
Öffnungszeiten:
Dienstags bis Donnerstags 9 – 12 Uhr
Freitags 14 – 17 Uhr

Küster und Friedhofswärter
Heinrich Markheim
Tel. 04442/ 8 87 96 39
Ansprechzeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Dieter Koch
Memlebenstr. 23, 49393 Lohne
Tel. 04442/ 58 74
e-mail: dieter.koch@ewetel.net

Diakonisches Werk Vechta
Leitung: Margret Reiners-Homann
Marienstraße 14, 49377 Vechta
Tel. 04441/ 90691-10
Fax 04441/ 90691-19
www.diakonievechta.de

Aussiedlerseelsorge
Pastor Heinrich Pister
Tel. 04471/ 8 37 14

Krankenhausseelsorge
Pfarrerin Hiltrud Warntjen
04441/921893
e-mail: pfarrerin.warntjen@cadcae.de

Unsere Bankverbindungen:
LzO Lohne
IBAN: DE42 2805 0100 0072 4008 72
BIC: BRLADE21LZO
Volksbank Lohne Mühlen eG
IBAN: DE41 2806 2560 0015 2927 00
BIC: GENODEF1LON

DEZEMBERWUNSCH

Ich wünsche dir,
dass dir selbst in dunklen Zeiten
die kleinen Sterne auffallen
die glitzern und leuchten,
unbeirrt von dem,
was finster ist
um sie herum.

Ich wünsche dir das Vertrauen,
dass der Morgenstern
schon am Himmel ist,
auch wenn du ihn noch nicht siehst.

Ich wünsche dir die Zuversicht,
dass das Licht wächst,
weil Gott sich auf den Weg gemacht hat
zu dir.

TINA WILLMS

Vor der Adventszeit!

Liebe Gemeindeglieder,
ein Jahr geht zu Ende, ein neues Jahr beginnt. Für mich ist das immer die Zeit, dass ich merke, wieder ein Jahr älter geworden zu sein – mehr noch als zum Geburtstag. Und es ist die Zeit darüber nachzudenken, was das vergangene Jahr gebracht hat und was das neue Jahr bringen könnte. Ich nehme an, vielen von Ihnen geht es ähnlich. Höhen und Tiefen des eigenen Lebens werden bedacht, es wird gegrübelt, gezweifelt, gejubelt, gefreut und betroffen geschwiegen. Es liegt in unserer Natur, dass wir die weniger guten Dinge nicht so intensiv bedenken wie die schönen Erlebnisse. Und doch sind es gerade die weniger guten Erfahrungen aus denen wir lernen, an denen wir uns aufrichten können. Als Christen müssen wir uns jedoch nicht nur auf uns selbst verlassen. Wir haben in Gott einen gegenüber, der uns nahe ist, der uns mit seiner unendlichen Liebe zur Seite steht, der uns immer wieder seine Hand entgegenstreckt. Und weil er uns so sehr liebt, ist er in Jesus Christus Mensch geworden.

Im Johannesevangelium, Kapitel 3, Vers 16, lesen wir: ***Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*** Gottes Geben des Sohnes in die Welt ist also als Akt der Liebe zu verstehen. Aber: Haben wir Menschen dieses großartige Geschenk verdient?

Unweigerlich kommt mir bei dieser Frage eine andere Bibelstelle in den Sinn. Im Psalm 8, der in der Luther-Bibel mit der Überschrift *Offenbarung der Herrlichkeit Gottes am Menschen* überschrieben ist, heißt es in Vers 5: ***Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?***

Ja, Gott nimmt sich unser an. Egal wer oder was wir sind, egal was wir tun. Wir haben nur die ausgestreckte Hand Gottes zu ergreifen, die er uns in Jesus Christus gegeben hat. Martin Luther hat diese Beziehung einmal so beschrieben: Hier der in sich gekrümmte Mensch, der es nicht schafft, sich allein zu Gott aufzurichten. Dort die ausgestreckte Hand Gottes, die der Mensch nur zu ergreifen braucht.

Und so ist die Zeit, wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues Jahr be-

ginnt, auch die Zeit, Gottes Hand wieder fester zu ergreifen, die mir die Sicherheit gibt, dass ich in den Höhen und Tiefen meines Lebens nicht allein bin. Ich freue mich auf die Zeit des Advents, ich freue mich auf Weihnachten und auf ein neues Jahr in Gottes Hand.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2016.

Ihr/Euer

Dieter Koch

Vorsitzender des
Gemeindekirchenrats

Dezember

5./6. Dezember	Sa	18.00 Uhr	Gottesdienst
2. Advent	So	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Nikolaustag mit dem Veeharfenorchester
12./13. Dezember	Sa	18.00 Uhr	Gottesdienst
3. Advent	So	10.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchencafé
19./20. Dezember	Sa	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
4. Advent	So	10.00 Uhr	Gottesdienst
24. Dezember	Do	15.00 Uhr	Krippenspiel für die Kleinen
Heilig Abend		16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
		17.30 Uhr	Christvesper
		23.00 Uhr	Christmette mit Abendmahl
25. Dezember	Fr	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
1. Christtag			
26. Dezember	Sa	10.00 Uhr	Singe-Gottesdienst
2. Christtag			
27. Dezember	So	10.00 Uhr	Gottesdienst
31. Dezember	Do	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Silvester			

Januar

1. Januar	Fr	**17.00 Uhr**	Segensgottesdienst für Menschen in dienenden Berufen und alle anderen mit Abendmahl
Neujahr			

2./3. Januar	Sa	**kein Gottesdienst**	
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
9./10. Januar	Sa	18.00 Uhr	Gottesdienst
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchencafé
16./17. Januar	Sa	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst
20. Januar	Mi	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Gertrud
23./24. Januar	Sa	18.00 Uhr	Gottesdienst
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst
30./31. Januar	Sa	18.00 Uhr	Gottesdienst
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst

Februar

6./7. Februar	Sa	18.00 Uhr	Gottesdienst
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
13./14. Februar	Sa	18.00 Uhr	Passionsandacht
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst für alle Frischvermählten und Verliebten anschließend Kirchencafé
20./21. Februar	Sa	18.00 Uhr	Passionsandacht
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst
27./28. Februar	Sa	18.00 Uhr	Passionsandacht
	So	10.00 Uhr	Gottesdienst

Versammlung jeweils am Sonntag

An jedem Sonntag feiert die **„Versammlung der lutherischen Schwestern und Brüder“** ab 15 Uhr einen Gottesdienst im Gemeindehaus.

Kindergottesdienst

Wir möchten wieder herzlich zum Kindergottesdienst einladen und bitten alle Familien darum, uns ihr Interesse zu melden.
Für das Kindergottesdienstteam
Ihre/Eure Pfarrerin
Ute Young

Wir suchen

für unser Gemeindehaus eine Reinigungskraft, nachdem Helga Albrecht in den Ruhestand gegangen ist. Wer kann helfen? Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 2,75 Stunden und wird nach Entgeltgruppe 2 TV-L vergütet (Stundenlohn z. Zt. 10,78 €). Die neue Mitarbeiterin / der neue Mitarbeiter hat Anspruch auf eine Zusatz-Altersversorgung, jährliche Tariferhöhung und Weihnachtsgeld.

Bitte reichen Sie Ihre schriftliche Bewerbung im Kirchenbüro in der Franziskusstraße 15 oder bei Pfarrerin Ute Young ein.

Wer trägt unsere Gemeindebriefe aus?

Alle drei Monate erscheint unser Gemeindebrief **„Wir in St. Michael“** und wird dann von zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern zu den Gemeindegliedern in Lohne gebracht werden. Viele dieser Helferinnen und Helfer sind schon seit langen Jahren regelmäßig dabei. Einige möchten diese Aufgabe nun allerdings gerne in jüngere Hände legen.

Für folgende Bezirke werden noch Helferinnen/Helfer gesucht:

- Am Heerweg, An der Heide, Kiefernweg
- Christoph-Bernhard-Straße, Kaiser-Otto-Straße, Widukindstraße
- Bachstraße, Brinkstraße, Hopener Straße
- Am Tennisplatz, An den Tannen, Clemens-August-Straße, Friedrichstraße, Lückmannstraße, Schürmannstraße
- Goethestraße, Hebbelstraße, Kantstraße, Lessingstraße, Mozartstraße, Schubertstraße, von-Schiller-Straße

Haben Sie vielleicht Interesse daran, sich an der Verteilung unserer Gemeindebriefe in Zukunft zu beteiligen? Dann melden Sie sich doch in unserem **Kirchenbüro** bei Frau Risch, **Telefon 3792**.

Einschulungsgottesdienst mit Bischof Jan Janssen

Am 5. September fand in unserer Kirche der Einschulungsgottesdienst für die Schulanfängerinnen und -anfänger statt. Zu diesem Gottesdienst, der von Pastor Jaeger geleitet wurde, war unser Bischof Jan Janssen gekommen. Er sprach den rund 40 Kindern, die um den Altar standen, den Segen Gottes zu und überreichte jedem Kind eine Schulbuchtüte des Projektes „Lesen in Gottes Welt“ des Evangelischen Literaturportals. Bischof Jan Janssen wünschte den Kindern eine behütete Schulzeit und viel Freude am Lesen und Lernen.

Bischof Janssen segnet die Schulanfängerinnen und -anfänger
Foto: ELKiO/H.-W. Kögel

Bischof Jan Janssen ist der Vorsitzende des Evangelischen Literaturportals. „Wir möchten mit diesem Projekt der Buchtüten-Aktion jegliche Form von Literatur und Lesen fördern und begleiten“, sagte Bischof Janssen. Die Schulbuchtüte enthält das Buch „Halte zu mir, guter Gott“, das erkennbar evangelisch ist, die Erstleser ansprechen und Lesefreude wecken soll. Außerdem enthält die Schulbuchtüte eine Begleit-CD zu dem Buch. Das bundesweite Projekt des Evangelischen Literaturportals wird auch von den Evangelischen Büchereien unterstützt.

Bischof Janssen verteilt die Schulbuchtüten
Foto: ELKiO/H.-W. Kögel

An dem Einschulungsgottesdienst wirkten auch Nicole Staubach und Sandra Frost von unserer Kindertagesstätte Sankt Katharina, Gisela Nordlohne von unserer Bücherei, Elke und Dorothea von Dalwigk vom Kindergottesdienst-Team sowie Inken Jaeger und Wolfram Amelung als Musikanten mit.

Brigitte Buß

Dieter Baumeister erhielt den Bürgerpreis für Prävention

Am 23. September hat unser Gemeindeglied Dieter Baumeister eine hohe Auszeichnung erhalten. Für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement, nicht nur für unsere evangelische Kirche und die Seniorenarbeit, sondern vor allem für die Integration von Neubürgern erhielt er den Bürgerpreis für Prävention der Stadt Lohne. „Dieter Baumeister ist ein stiller Held“, lobte Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer den Preisträger im Rahmen eines Festaktes im Ratssaal. „Sein Wirken trägt dazu bei, dass ein friedliches Zusammenleben in unserer Stadt funktioniert.“

Vor über 20 Jahren leitete Dieter Baumeister Unterrichtskurse in Mathematik und Deutsch an der Kreisvolkshochschule, zunächst für Menschen mit Behinderung. Seit vielen Jahren unterrichtet er in unserem Gemeindehaus Migranten, die nach Lohne kommen, in der deutschen Sprache. Aber nicht nur diese lehrt er, sondern er vermittelt den Migranten auch unsere deutsche Lebensweise und hilft ihnen bei Behördengängen oder vermittelt sie an Lohner Vereine. Seine Angebote sind für die Migranten kostenlos.

Dieter Baumeister ist ebenfalls im Arbeitskreis Integration des Präventionsrates Lohne tätig. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist das Projekt „Alt trifft Jung“. Für dieses Projekt konnte er in den letzten Jahren zahlreiche Neubürger, vor allem aus der Türkei und zuletzt aus Syrien gewinnen.

Verleihung des Bürgerpreises für Prävention: Dr. Jörg Sommer, Dieter Baumeister, Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer (v.l.)
Foto: W. Steinke

Der Bürgerpreis für Prävention wurde zum fünften Mal verliehen. Seit 2003 werden damit alle drei Jahre Personen oder Gruppen geehrt, die sich besonders um ein positives Miteinander in Lohne engagieren.

Brigitte Buß

Danken und teilen

Rückblick auf den Kinderbibeltag

Wer am 3. Oktober nicht dabei war, hat was verpasst! Wir haben den „König von Lohne“ zu Gast gehabt, der uns vorgemacht hat, wie man den Staatsschatz gerecht für alle einteilen kann. Dann haben wir das Kunstwerk vollbracht, aus einer Schüssel Teig genug Waffeln zu backen, so dass es für alle gereicht hat. Am Ende waren wir so satt, da blieben sogar noch Waffeln übrig (die wurden später aber noch vertilgt). Das hat uns dann aber gleich zu unserer biblischen Geschichte geführt, in der fünf Brote und zwei Fische für mehr als 5000 Leute gereicht haben. Die kennt ihr sicherlich, denn sie steht in der Bibel, bei Lukas (Lk 9, 10 – 17). Das Bild, das wir dazu hergestellt haben, ist uns so gut gelungen, dass es Frau Young dann gleich noch im anschließenden Familiengottesdienst gezeigt hat. Im Gottesdienst haben wir das Danken und Teilen übrigens nochmal ganz praktisch probiert und festgestellt, dass ein einziger Apfel für die ganze Gemeinde gereicht hat – und wieder ganz viel übrig geblieben ist. Also, die Kinder, die dabei waren, freuen sich schon auf den nächsten Kinderbibeltag – hoffentlich bald.

Unser Friedhofswärter

Heinrich Markheim ist ein vom Gemeindekirchenrat und den Mitarbeitenden der Gemeinde sehr geschätzter Mitarbeiter. Er arbeitet selbstverantwortlich und immer mit dem Blick auf die Friedhofssatzung, die Belange der Gemeinde und die Bedürfnisse der Hinterbliebenen. Dafür soll ihm hier ganz öffentlich einmal der große Dank der Gemeindeleitung ausgesprochen werden. Denn manchmal ist seine Arbeit (und er ist ja im Zweitberuf auch noch unser Küster) ein wenig getrübt von den Ansprüchen und Forderungen Einzelner, die mit den Abläufen in unserer Gemeinde und speziell denen auf unserem Friedhof nicht so vertraut sind. Wir als Gemeindekirchenrat sind stolz darauf, dass wir einen so tüchtigen Mitarbeiter haben, der ja letzten Endes nicht nur in unserem Auftrag, sondern zum Wohle aller handelt, die aus den unterschiedlichsten Gründen mit unserem Friedhof zu tun haben.

DANKE Heinrich!

Pfarrerin Ute Young

„Jung engagiert sich für Alt“

Unter diesem Motto stand eine schöne Geste von Konfirmanden unserer St. Michaels-Gemeinde am 11. Oktober 2015. Die Mädchen und Jungen haben Senioren aus dem St. Elisabeth-Haus abgeholt und zum und durch den Gottesdienst begleitet.

Natürlich werden Gottesdienste und Andachten auch im St. Elisabeth-Haus gefeiert - „aber das ist mit einem gemeinsamen Gottesdienst innerhalb der Gemeinde einfach nicht zu vergleichen“, befanden die jungen Leute.

Außerdem war der Gottesdienst am 11.10. ja auch ein besonderer. Er war der offizielle Abschluss der Visitation der Gemeinden Dinklage und Lohne und wurde vom Visitationsteam unter der Leitung von Kreispfarrer Michael Braun gestaltet. Danach begleiteten die Konfirmanden die Senioren selbstverständlich auch wieder zurück in das St. Elisabeth-Haus und brachten sie teilweise bis auf ihre Zimmer und halfen ihnen ihre Decken und Mäntel abzulegen.

Eine wertvolle Erfahrung, die regelmäßig wiederholt werden soll.

Dirk Hogeweg

Konfirmanden holen die Senioren ab Foto: privat

Kirchenschmuck als Erlebnis

Unser Erntedank-Altar Foto: Chr. Jaeger

Am Erntedanktag war unsere St. Michael-Kirche in diesem Jahr wieder besonders schön geschmückt. Das bringt uns schnell ins Nachsinnen, für wie viel scheinbar Alltägliches wir danken können.
An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an Erika Markheim für die Gestaltung des Erntedankschmucks und dieses besondere Erlebnis.

Ute Young und Christian Jaeger

„Alt trifft Jung“

Am 23. Oktober hatte die Aktion „Alt triff Jung“ des Arbeitskreises Integration im Lohner Präventionsrat wieder zu einem Bastelnachmittag in unser Gemeindehaus eingeladen.
Großeltern mit ihren Enkelkindern sowie Kinder anderer Nationen verbrachten einen fröhlichen Bastelnachmittag mit Knöpfen. „Jim Knopf“ von Michael Ende begleitete uns nach Lummerland. Als Stärkung beim Knopfannähen gab es Kuchen und Saft.

Heidi Otte-Witte

Alt und Jung beim Basteln Foto: A. Risch

Der neue Kranken-abendmahlskoffer ist da!

Wir sind sehr glücklich, dass wir den neuen Koffer mit den Geräten für die Feier des Krankenabend-mahls anschaffen konnten. Das wurde nötig, weil der alte Koffer schon beschädigt und auch nicht mehr voll funktionstüchtig war. Das neue Abendmahlsgeschirr steht nicht nur für Abendmahlsfeiern mit kranken Gemeindegliedern zur Verfügung, sondern auch für Schul-abendmahlsfeiern. Möglich wurde diese Anschaffung für unsere Gemeinde durch Ihr freiwilliges Gemeindekirchgeld. Deshalb möchten wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich Danke sagen.

Ute Young
Christian Jaeger

Unser neues Krankenabendmahlsgerät

Liebe Hörgeräteträger/innen

wir überlegen eine Induktions-schleife in der St. Michael-Kirche zu installieren, damit Sie die Predigten und die Liturgie besser verfolgen können. Sie wissen sicherlich, dass Sie das Nicht-Gut-Hören-Können mit mehr als 20% der bundesdeutschen Bevölkerung teilen und dass diese Schwierigkeit also sehr weit verbreitet ist. Wir brauchen bitte eine Rückmeldung von Ihnen, ob Sie die Induktionsschleife hilfreich und wünschenswert finden.

Über diese Rückmeldung bis zum 15. Januar und gerne auch schon früher freut sich Pfarrer Christian Jaeger (Tel. 04442/9583096 oder per Mail: christian.jaeger@kirche-oldenburg.de).

Einweihung der Waldgruppe „Die Wühlmäuse“

Am Samstag, 10. Oktober 2015 um 10 Uhr eröffneten die Wühlmäuse mit einem umgedichteten Lied über das Spielen im Wald die offizielle Einweihung ihrer Waldgruppe im Hopener Wald in Lohne.

Ankunft der Gäste Foto: privat

Anschließend begrüßte Frau Nicole Staubach als Leiterin der ev.-luth. Kindertagesstätte „Sankt Katharina“ in der Kreuzstraße 20 in Lohne, der auch die Waldgruppe angeschlossen ist, die geladenen Gäste und berichtete kurz über die Entstehung der Waldgruppe von der Idee bis zur Realisierung der Pläne durch die Stadt Lohne. Anknüpfend daran hielt die Gruppenleitung Frau Yasmin Tapke-Jost eine kurze Rede über die Pädagogik in der Waldgruppe.

Bürgermeister Herr Tobias Gerdesmeyer dankte vor allem für die Idee dieser pädagogischen Arbeit als weiteres Puzzleteil im familienorientierten Angebot für Kinder und Eltern der Stadt Lohne. „Das hat Lohne gefehlt und als Junge, der in diesem Wald groß geworden ist, wäre ich auch gerne hier in den Kindergarten gegangen!“ Und, dass es auch in der Politik möglich sei, schnell zu handeln, wenn eine Sache begeistert. Von der Idee im Februar 2014 bis zur Fertigstellung im August 2015, damit hatte keiner gerechnet. Rund 60.000 Euro hat die Stadt Lohne in beide Bauwagen und in die Ausstattung investiert. Eine Investition in die Zukunft, denn Kinder, die die Natur und die Umwelt direkt erleben dürfen, lernen sie zu schätzen und zu schützen.

Bürgermeister Gerdesmeyer

Foto: privat

Frau Pohl aus der Fachstelle Kindergartenarbeit vom Oberkirchenrat

Oldenburg stellte das Leben und Lernen in einer Waldgruppe anhand von Spielfiguren dar. Und verwies insbesondere auf die Fähigkeiten der Wildhüter, also der Erzieher, die sehr viel Wissen und Umsicht in ihrem „Rucksack“ dabei haben müssen.

Nach der Dankesrede von Herrn Dieter Koch, dem Vorsitzenden des Gemeindekirchenrats, weihte Pfarrerin Ute Young den Bauwagen mit ein paar feierlichen Worten und einem Segen ein. Anschließend gab es einen kleinen Sektempfang und die Bauwagentüren wurden für alle geöffnet.

Die Wühlmäuse vor ihrem großen Bauwagen Foto: privat

Der große Bauwagen, von außen in Schwedenrot und die Fenster in weiß, ist ausgestattet mit einer kleinen Küchenzeile, einer Rindenschrot-Toilette, einer Gasheizung und Licht. Innen ist es ganz bewusst mit hellem Holz (Birke) sehr schlicht von der Farbgebung, da die Natur mit ihren vielen Farben wirken soll. Zudem kann dann innen mit Naturmaterialien und gemalten und gebastelten Bildern dekoriert werden, ohne dass es zu viel werden könnte. Eine L-Sitzbank und kleine Hocker, alle mit Stauraum, zwei Tische sowie ein großer Materialschrank mit Regelspielen, Bilder- und Wissensbüchern sowie eine Vielzahl von Materialien zum Experimentieren und Forschen, runden den Innenbereich ab. Im kleinen Bauwagen sind Materialien wie Spaten, Rechen, Schubkarren u. ä. untergebracht.

Von 12 bis 15 Uhr hatten dann alle interessierten Bürger die Möglichkeit, sich die Bauwagen und die Bildpräsentationen anzuschauen und direkt mit den Erzieherinnen der Waldgruppe zu sprechen und Fragen zu stellen. Auch ein paar Wühlmauseltern waren noch da, die insbesondere Fragen zur Ausstattung der Kinder beantworten konnten, so dass ein reger Austausch entstand.

Nicole Staubach und das
Team der Kita Sankt Katharina

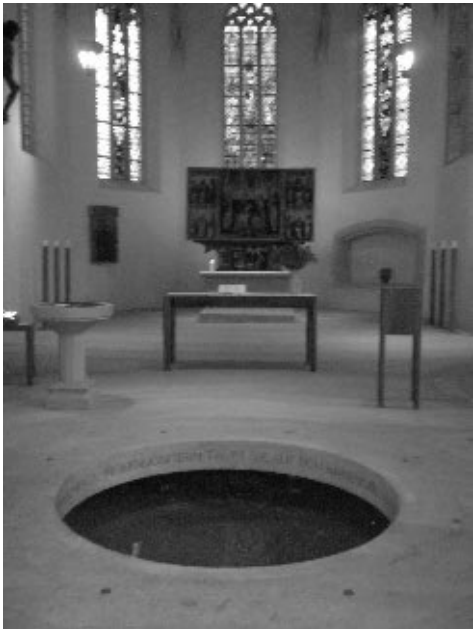
Ev. Kindertagesstätte SANKT KATHARINA

Auf Luthers Spuren im Cranachjahr 2015

Vom 27. bis 31. Oktober machten sich vierzehn katholische und evangelische Christen aus Lohne unter Leitung von Pfarrerin Ute Young auf die Fahrt nach Sachsen-Anhalt und Thüringen – auf die Spuren Martin Luthers. Von Lohne ging es mit dem Bus nach Eisleben, wo uns unsere Reiseleiterin von „Biblische Reisen“ erwartete.

Luthers Geburtshaus Fotos: B. Buß

Eisleben ist der Geburts- und Sterbeort von Martin Luther. Wir besuchen sein Geburtshaus, das aber nicht mehr das Original aus dem 15. Jahrhundert ist. Außerdem besichtigen wir die Taufkirche St. Peter und Paul. Diese Kirche, in der Martin Luther am Tag nach seiner Geburt getauft wurde, ist heute zu einem konfessionsübergreifenden Taufzentrum umgebaut. Besonders beeindruckend ist das große, in den Boden eingelassene Taufbecken, in das Täuflinge untergetaucht werden.



Taufkirche St. Peter und Paul

Nach einem Gang über den Marktplatz von Eisleben erreichten wir die Andreaskirche, in der Luther seine letzten vier Predigten gehalten hat, sowie sein Sterbehaus, in dem die letzten Tage und Stunden vor seinem Tod anschaulich gemacht werden.

Anschließend fuhren wir nach Mansfeld, wo wir Luthers Elternhaus besuchten. Das Museum dort beschäftigt sich mit Luthers Kindheit. Seine Eltern waren von Eisleben nach Mansfeld gezogen, als Luther erst ein halbes Jahr alt war.

Am nächsten Tag besichtigten wir Wittenberg. Während der Stadtfüh-

rung sahen wir die Stadtkirche St. Marien, die die Predigtkirche Luthers und seines Freundes und Beichtvaters Johannes Bugenhagen war, sowie die Schlosskirche, an deren Tür am 31. Oktober 1517 der Thesenanschlag stattgefunden haben soll.

Außerdem besuchten wir die Lutherhalle, ehemals das Augustinerkloster, das ab 1525 Wohnsitz der Familie Luther war sowie das Melanchthonhaus, das uns Einblick in das Leben und Werk des großen Humanisten vermittelte.

Der Nachmittag war dem Maler Lucas Cranach d. J. gewidmet. Im Museum waren viele Werke des Malers – Leihgaben aus ganz Europa – zu sehen. Bei einer ausgezeichneten, sehr kompetenten Führung bekamen wir einen hervorragenden Einblick in das Werk dieses Malers.

Der dritte Reisetag führte uns nach Erfurt, wo wir zunächst den katholischen Dom St. Marien besuchen, in dem Martin Luther 1507 zum Priester geweiht wurde. Ferner erhalten wir eine Führung durch die Lutherstätte Evangelisches Augustinerkloster. In dieses Kloster ist Martin Luther 1505 als Novize eingetreten. Ein Stadtrundgang, auf dem wir auch über die berühmte Krämerbrücke bummelten, rundete den Tag ab.

Den letzten Reisetag verbringen wir in der Stadt Eisenach. Am Vormittag besichtigen wir die Wartburg mit der Lutherstube, wo der „Junker Jörg“ das Neue Testament übersetzte.

Nach einem Stadtrundgang ist der Nachmittag dem großen Komponisten J. S. Bach gewidmet, der in Eisenach geboren wurde. Wir besuchen das Bachhaus, das weltweit erste Museum über den Komponisten. Hier erwartet uns nicht nur eine museale Sammlung. Wir hören auch Bachstücke auf originalen Tasteninstrumenten, gespielt von unserem Museumsführer.

Am nächsten Tag treten wir die Heimreise an mit vielen Erinnerungen an Luther, seine Wirkungsstätten und seine Weggefährten.

Brigitte Buß

Gruppenfoto vor dem Lutherdenkmal in Eisenach

Das war ein toller Sommer …

Die Sommerferien sind schon lange vorbei, aber die Erinnerungen klingen noch nach. Die Evangelische Jugend hatte super Jugendfreizeiten und Aktionen durchgeführt.

Vom 24.7. bis 2.8. stach die ejo in See und segelte durch das niederländische Wattenmeer und durch das IJsselmeer.

In diesem Jahr kooperierte unser Kirchenkreis mit der Ev. Jugend Ammerland. Vom 22.8. bis 30.8. fand die Live-Rollenspielfreizeit in der Sager Schweiz statt, in der die Jugendlichen in Fantasy-Rollen ein mehrtägiges Abenteuer erleben konnten.

Und vom 6. bis 7.8. jagten Jugendliche in Münster per S- und U-Bahnen nach einem Mister X.

Die Freizeiten liefen in diesem Jahr richtig toll. Es war eine super Gemeinschaft, es gab aufregende Spieleangebote und durch Andachten, Bibelfeste und Lieder fand eine intensive spirituelle Atmosphäre statt.

Viele der Jugendlichen gelangen durch die Jugendfreizeiten in die Jugendarbeit, die in den Regionen verortet sind und erleben so eine tragfähige Gemeinschaft. Sie engagieren sich danach häufig in den Mitarbeiterkreisen, die schon jetzt die nächsten Aktionen planen.

Abschied von unserer Regionaljugendreferentin Anja Zerhusen

Anja Zerhusen hat zum 31.8. ihre Stelle als Regionaljugendreferentin im Oldenburger Münsterland verlassen. 18 Jahre war Anja Zerhusen in unserem Kirchenkreis für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig, erst als Kreisjugendreferentin, dann als Regionaljugendreferentin. Sie hat in ihrer Zeit viele Veranstaltungen und Freizeitmaßnahmen geleitet und Mitarbeiterkreise begleitet. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

Integrationstag mit Flüchtlingen

Die Evangelische Jugend traf sich am 16.10. mit jugendlichen Flüchtlingen im Ev. Gemeindehaus Neuenkirchen. Kurzerhand wurden die Jugendlichen direkt eingeladen und das Haus wurde voll. Flüchtlingskinder mit ihren großen Geschwistern, Konfirmanden und andere Jugendliche kamen zusammen. Die sprachlichen Barrieren waren eine echte Herausforderung, aber durch einfache Spiele wurde das ganze ein gelungener Tag. Die Mitarbeiter der Evangelischen Jugend werden im Kreisjugendkonvent über weitere Aktionen nachdenken.

Pen-&-Paper im Wilden Westen

Vom 23. bis 25.10. fand im Soesteheim Friesoythe eine Kurzfreizeit mit 16 Jugendlichen statt. In einem Tischrollenspiel tauchten die Teilnehmenden in die Zeit des amerikanischen Wilden Westens ab. Dabei wurde das Thema Rassismus deutlich in den Fokus gerückt. Für alle war es eine sehr gelungene Freizeit.

Schon mal vormerken: Juleica-Schulung in den Osterferien

Für jüngere und ältere Ehrenamtliche findet in den Osterferien, vom 20. bis 24. 3. 2016, die nächste Schulung statt. Hier können die jugendlichen Mitarbeiter die Jugendleitercard erwerben. Basics und vertiefende pädagogische Themen werden dabei vermittelt. Wer Interesse hat, kann sich schon jetzt beim Kreisjugenddienst melden. Die Schulung findet im Freizeitheim Burlage statt.

Evangelisches Gemeindehaus
Franziskusstr. 15

Versammlung der luth. Brüder und Schwestern

Treffen:
jeden Sonntag ab 15 Uhr

Kindergarten Sankt Katharina
Kreuzstraße 20
Kontakt:
Nicole Staubach
Tel.04442/7049690
e-mail:
kita.lohne@kirche-oldenburg.de
Betreuung ab dem 1. Lebensjahr bis zur Einschulung
in der Zeit von 7 bis 17 Uhr

Gemeindebücherei
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 Uhr bis 18 Uhr,
jeden 2. Sonntag im Monat
ab 11 Uhr

Kontakt:
Tel. 04442/3792

Aus dem Nähkästchen geplaudert
Frauengesprächskreis über Gott und die Welt
Treffen:
dienstags ab 19.00 Uhr
08.12.15 12.01.16
09.02.16 08.03.16
Kontakt:
Ute Young
Tel.: 04442/1378

Männer im Gespräch
Treffen:
mittwochs ab 19.45 Uhr
02.12.15 06.01.16
03.02.16 02.03.16
Kontakt:
Claus Schlaack
Telefon 04442 /4331
e-mail:
claus.schlaack@t-online.de

Senioren-Treffen

Treffen:
mittwochs ab 15 Uhr
09.12.15
13.01.16
10.02.16

Kontakt:
Dieter Baumeister
Tel. 04442/808757

Helferinnen

Treffen:
nach Bedarf

Kontakt:
Liselotte Kühn
Tel.: 04442/921596

Kindergottesdienstteam

Kontakt:
Elke von Dalwigk
Tel. 04442/806295
Sandra Frost
Tel. 04442/910708
Sonja Sons
Tel. 04442/6503

Jugendarbeit KOM

(Kirchenkreis Oldenbuger Münsterland)

Kontakt:
Kreisjugenddiakonin
Anja Zerhusen
Marienstr. 14, 49377 Vechta
Tel. 04441/854540
Fax 04441/854542
anja.zerhusen@ejo.de

...

Was fehlt Ihnen hier?
Schreiben Sie uns Ihre Wünsche, erzählen Sie uns Ihre Ideen.
Vielleicht beim nächsten Kirchenkaffee

Die Kinder aus dem Haus - Freie Zeit - und was nun?

Das hat sich auch Herr Flörke gefragt und kurzerhand einen Freizeitclub in unserer Gemeinde ins Leben gerufen. Dazu sind Männer und Frauen im Alter zwischen 45 und 65 Jahren eingeladen. Das erste Treffen hat schon am 14. November im Gemeindehaus stattgefunden. Einsteigen kann man aber jederzeit. Wer Fragen hat oder sich anmelden möchte, rufe bitte in Lohne Tel. 5449 oder Pfarrerin Young an.

Tag der offenen Tür

Im Hinblick auf die Ende Januar 2016 stattfindenden Anmeldetage für das kommende Kindergartenjahr findet in unserer **Kindertagesstätte St. Katharina** ein „Tag der offenen Tür" statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am **5. Dezember von 15 bis 17 Uhr** unsere Kita St. Katharina anzuschauen und sich über unsere Arbeit mit den Kindern zu informieren.

Nicole Staubach und
das Team der Kita St. Katharina

Handarbeitskreis

Wer möchte in gemütlicher Runde in unserem Gemeindehaus für den Eigenbedarf handarbeiten? Wir wollen uns erstmals am Freitag, 11. Dezember, von 14 bis 16 Uhr treffen. Jung und Alt sind eingeladen, zu lernen und Erfahrungen weiterzugeben. Wer Fragen hat oder sich anmelden möchte, wende sich bitte an Rosemarie Willenbrink, Tel. 2283.

Hauptsache gesund

Unsere neue Krankenhausseelsorgerin und altbekannte Pfarrerin Hiltrud Warntjen wird den Gottesdienst am **13. Dezember** mit uns unter dem Motto „Hauptsache gesund" feiern. Wie gewohnt beginnt der Gottesdienst um **10 Uhr** und alle sind herzlich dazu eingeladen.

Krippenspiel!

Wer möchte beim diesjährigen Krippenspiel mitmachen?

Kinder und Erwachsene, die Lust haben, beim diesjährigen Krippenspiel mitzuwirken, melden sich bitte möglichst schnell bei Pfarrer Christian Jaeger (Tel. 04442/9583096 oder per Mail an christian.jaeger@kirche-oldenburg.de). Das Krippenspiel wird am Montag, 21. Dezember um 15.30 Uhr im St. Elisabeth-Haus und in den Gottesdiensten um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr am Heiligen Abend aufgeführt.

Lebendiger ökumenischer Adventskalender: Kleine Auszeit im Advent

Nach der erfolgreichen Prämiere im vergangenen Jahr gibt es natürlich eine Neuauflage: Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind in der Adventszeit vom 1. bis 23. Dezember eingeladen, sich um 18. Uhr für ungefähr 30 Minuten an einer privaten Adresse oder bei einer Einrichtung zu versammeln, um eine Geschichte zu hören, zu singen oder ein Gebet zu sprechen. Die Gestaltung liegt ganz in der Hand der Gastgeber. Die genauen Zeiten und Orte sind auf unserer Internetseite www.ev.kirche-lohne.de nachzulesen und werden in der OV bekannt gegeben.

Lassen Sie sich an einem oder mehreren Abenden von dem liebevoll vorbereiteten Miteinander überraschen.

Christian Jaeger

Höhepunkte 2016

Wir haben uns im Gemeindekirchenrat für das Jahr 2016 viel überlegt. Wir wollen vor allem „einladende Gemeinde“ sein und haben dafür unseren Jahresplan schon frühzeitig aufgestellt. Im Laufe des Jahres wird es vier Höhepunkte geben, die unser Gemeindeleben prägen werden:

- den Gottesdienst für Frischvermählte und Verliebte am 14. Februar zum Valentinstag
- das Familien- und Tauferinnerungsfest am 25./26. Juni zum Johannestag
- der Gemeindeausflug im September (vielleicht haben Sie einen Wunsch, wohin es in diesem Jahr gehen soll?)
- die Feste der Silbernen (23.10.) und Goldenen (9.10.) Konfirmation im Oktober.

Darüber hinaus wird es viele Festtage, aber aber auch den ganz normalen Gemeindealltag geben. Seien Sie und seid Ihr ganz herzlich eingeladen, mitzufeiern, einmal reinzuschnuppern oder mitzuarbeiten. Wir brauchen immer tatkräftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für den Gemeindekirchenrat,
Ihre
Ute Young

Der besondere Gottesdienst am Valentinstag für Verliebte und „Frisch Verheiratete“

Der Valentinstag (14. Februar) fällt 2016 auf einen Sonntag und das ist uns Anlass genug, alle Verliebten und alle 2015 kirchlich getrauten Paare um 10 Uhr zu einem Gottesdienst einzuladen.

Allen Paaren, die das möchten, wird in diesem Gottesdienst ein Segen zugesprochen. Die frisch Getrauten werden wir schriftlich einladen. **Alle Verliebten bitten wir, sich hiermit eingeladen zu fühlen.**

Christian Jaeger

Konfirmandinnen und Konfirmanden auf Fahrt

zum Blockhaus Ahlhorn. Vom 29. Februar bis zum 2. März 2016 sind die Vorkonfis zu ihrer Freizeit mit Pfarrerin Ute Young und den neuen Teamerinnen „mal weg“. Wer selbst schon Konfi bei uns war, wird sich erinnern: Die Fahrt ist das absolute Highlight in den Konfirmandenzeit.

Orgelkonzerte in Vechta

Es geht weiter – mit besinnlicher Musik in der dunklen Jahreszeit. Die Benefizkonzert-Reihen „OrgelPlus-Matineen“ und „DialogKonzert“ bieten schöne Möglichkeiten die Klangvielfalt der neuen Orgel in der Klosterkirche Vechta zu hören und gleichzeitig mit einer Spende für die Tilgung der Restfinanzierung zu sorgen.
Außerdem kann man Pfeifenpatenschaften erwerben. Die Patenschaft ist ein schönes Weihnachtsgeschenk. Die Kirchengemeinde Vechta dankt allen Menschen, die sich für Konzerte und Orgel mit ihrer Zeit und Spenden eingesetzt haben.

Termine der Orgelkonzerte in der Klosterkirche Vechta:

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr – DialogKonzert am 2. Advent
„Laetatus sum – Gesänge von Licht und Erleuchtung“
mit Werken von Schütz, Dupré, Bach, Händel, Kodály und Rowold
Ensemble-Impuls, Leitung: Helge Rowold
Orgel: Paula Hyson

Sonntag, 3. Januar, 17 Uhr – DialogKonzert
„Orgel und Jugendchor zur Weihnachtszeit“
Jugendchor Visbek, Leitung: Christian Heitmann
Orgel: Stefan Decker

Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr – DialogKonzert
„Orgel und Texte zur Passionszeit“
Kreuzweg von Marcel Dupré
Orgel: Stefan Decker

Thommy-Weiss-pixelio.de

Nehmt Kinder auf und nehmt mich auf

Zum Weltgebetstag aus Kuba am 4. März 2016

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santeria. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mt 10, 13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e. V.

Weltgebetstag am 4. März 2016 in St. Gertrud

Aufruf zur 57. Aktion Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen.

Das Industriesaatgut ist teurer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten" Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Der Mangel zeichnet sie für ihr Leben.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser.

Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!

Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Spendenkonto:
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Auch der Herbst hat schöne Tage!

Wir alle konnten uns über wirklich schöne Tage freuen: Sonnenschein, buntes Herbstlaub, also gute Stimmung. Dazu gehören Bücher, mit denen wir es uns gut gehen lassen.

Bücher wie „Altes Land“ von Dörte Hansen.

Wir erfahren, wie schon einmal Fremde es schwer gehabt haben, in Norddeutschland ein neues Leben zu beginnen.

„Weihnachten kommt immer so früh“

Vorher stimmen wir uns in der Adventszeit darauf ein. In unserer Gemeindebücherei finden Sie dafür entsprechende Literatur wie z. B. „Hinter verzauberten Fenstern“ von Cornelia Funke.

Für Eltern und Großeltern liegen Bilderbücher zum Vorlesen und Anschauen bereit. Bei uns genießen Sie Tee und Gebäck in netter Atmospäre und wählen Ihre Bücher aus.

Die Büchereifrauen

Heidi Otte-Witte und Gisela Nordlohne

Foto: W. Steinke

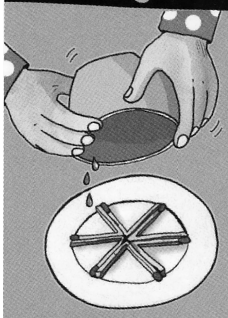
Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 16 Uhr bis 18 Uhr
jeden 2. Sonntag im Monat
ab 11 Uhr

Evangelische
öffentliche Bücherei

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. **Nach Matthäus 2,13-15**

Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?

Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt genervt: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?!" Leo: „Sind wir doch: Er will den Lebkuchen und ich auch."

Rätsellauflösung: Weg C

Scherzfrage: Wo kommt Silvester vor Weihnachten?

Im Wörterbuch

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Altes Kaminstück

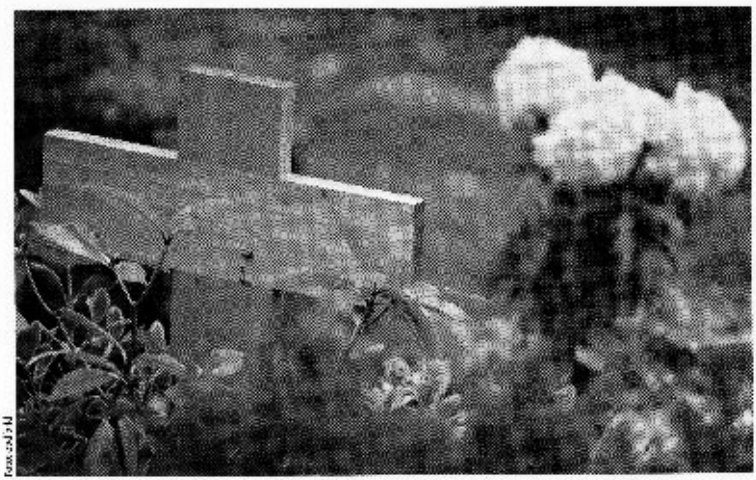
Draußen ziehen weiße Flocken
Durch die Nacht, der Sturm ist laut;
Hier im Stübchen ist es trocken,
Warm und einsam, stillvertraut.

Sinnend sitz ich auf dem Sessel,
An dem knisternden Kamin,
Kochend summt der Wasserkessel
Längst verklungne Melodien.

Und ein Kätzchen sitzt daneben,
Wärmt die Pfötchen an der Glut;
Und die Flammen schweben, weben,
Wundersam wird mir zu Mut.

Heinrich Heine (1797 – 1856)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.
Jes. 43, 1



Die ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Michael nimmt Anteil am Tod ihres ehemaligen Gemeindekirchenratsmitgliedes

Paul Roßband

der im Alter von 93 Jahren verstorben ist.
Herr Roßband war gebürtiger Breslauer. Deswegen lag ihm die Arbeit mit den Heimat-Vertriebenen und die Partnerschaft mit unserer Partnergemeinde Nochten-Boxberg besonders am Herzen.
Er gehörte unserem Gemeindekirchenrat von 1971 bis 1983 an.

Wir sind ihm und seiner Familie für alle Unterstützung dankbar.

Wegweiser

Jahresende, Ruhezeit
Die Gedanken kreisen
Ein Lächeln nimm mit auf die Reise
Das Neue wird sich weisen

Jahresanfang, Hoffnungszeit
Neue Wege finden
Schwere Schritte werden leicht
Es hilft ein Blick nach hinten

Stefan Lotz

Foto: Karl-Heinz Laube/pixelio.de